



„Bei ons in de Kerch“



Herzliche Einladung an alle Großen und Kleinen:

Gemeindefest in Üllershausen

Sonntag, 24. August 2025

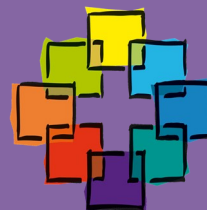
Beginn ist um 14 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Anschließend Begegnungen, Spiele, Mitmachaktionen,
Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen und Tombola.

**Unser Thema:
Wasser des Lebens**

Der Reinerlös ist wie immer für unsere Patenkinder und
Projekte der Kindernothilfe bestimmt.

Der Helferkreis und der Kirchenvorstand
freuen sich auf Euch!



22. Jahrgang, Nr. 3/2025

Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden
Hartershausen und Fraurombach

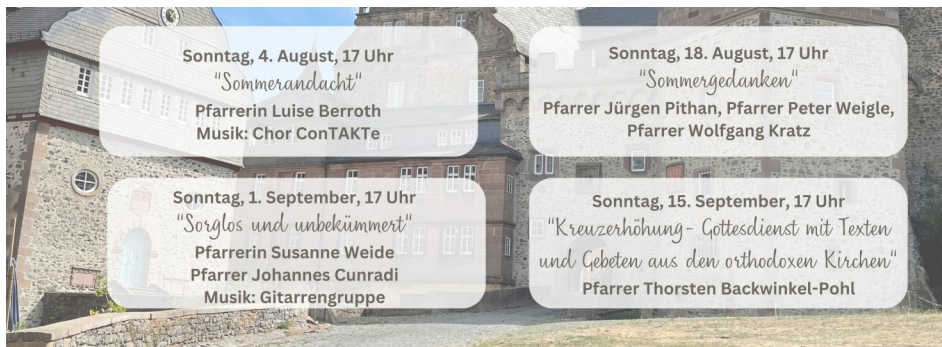
Fraurombach—Hartershausen—Hemmen—Pfordt—Üllershausen

August bis Oktober 2025

Inhaltsverzeichnis

Sommerandachten in der Kapelle von Schloss Eisenbach

Die Pfarrerrinnen und Pfarrer der Region gemeinsam mit verschiedenen Mitwirkenden zu besonderen Gottesdiensten in die Schlosskapelle zu Eisenbach ein:



Inhaltsverzeichnis	Seite
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4-5
Route 55plus Hutzdorf	7
Gottesdienste	8-10
Erntedankgottesdienst	11
Kindergottesdienst	12
Kinderseite	13
Aus den Kirchenbüchern	14-16
Kleidersammlung Bethel	20
Gemeindebüro Schlitz	24
Anschriften	26
Konfirmationsrückblicke	27
Gemeindefest Üllershausen	28

Pfarrerin Creutzberg nicht da

In den Monaten Juni bis August hat Pfarrerin Creutzberg Studienzeit. Sie ist dann nicht erreichbar. Die Vertretungen werden jeweils in den Kirchlichen Nachrichten im Schlitzer Boten bekanntgegeben. Bitte wenden Sie sich in allen Belangen an das Gemeindebüro in Schlitz (Telefon 91 89 481). Dort wird Ihnen weitergeholfen.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Rückblick Konfirmationen

Konfirmation am 25. Mai 2025

Finia Pfeifer,
Emma Röhrdanz,
Darlene Fischer,
Malin Schäfer,
Max Kreuzer,
Oskar Sippel,
Lennart Krüger

Die Fotos werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Online-Ausgabe auf der Homepage veröffentlicht.

Goldene Konfirmation am 11. Mai 2025

Hans Ulrich Schmidt, Renate Becker geb. Schäfer, Holger Eurich, Ursula Schmidt geb. Brandt, Bernd Fischer, Edith Scharmann geb. Kreuzer, Berthold Deutsch, Gudrun Weitzel geb. Schmidt, Jürgen Schmidt, Hans Obenhack, Uwe Viehrig

Diamantene und Eiserne Konfirmation am 15.6.25

Monika Schäfer-Klörß geb. Röhm (Eiserne Konfirmation), Ernst Kreuzer, Hans Rausch, Sylvia Schneider geb. Schuh, Hans Trabes, Anita Wendt geb. Lachmann, Gerhard Berner, Manfred Alles, Herbert Hermann

Wichtige Anschriften

Pfarramt:

Pfarrerin Daniela Creutzberg
**(vom 1.6.-30.8.25 im Studienurlaub!
Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit
an das Gemeindebüro in Schlitz)**
Ev. Pfarramt Hartershausen
Großenlüderer Weg 2
36110 Schlitz-Hartershhausen
Tel.: 09742/206
Kirchengemeinde.Harters-
hausen@ekhn.de
www.kirchspiel-hartershhausen.de

Gemeindebüro ab 1.1.2025:

Ev. Christusgemeinde Schlitzerland
Brauhausstraße 20, 36110 Schlitz
Tel.: 06642/91 89 481
gemeindebuero@ecg-schlitzerland.de
Dienstag und Mittwoch: 10 - 12 Uhr
Donnerstag: 16 - 18 Uhr

Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände:

Andrea Schmidt, Pfordt
Simone Hliza, Frauombach

Organisten/Organistinnen:

Holger Eurich, Üllershausen
Renate Muhl, Üllershausen
Joachim Weitzdörfer, Frauombach

Hausmeister Gemeindehaus:

Loris Kreutzer, Hemmen

Kontakt Flötenkreis:

Dorothea Hoch, Frauombach

Küster/Küsterinnen:

Frauombach: Lukas Wedler
Hartershhausen: Sven Happel
Hemmen: Marlies Klein
Pfordt: Bernd Trabes
(0172/8013869)
Üllershausen: Elfriede Eurich

Ev. Dekanat Vogelsberg

Fulder Tor 28, 36304 Alsfeld
Tel.: 06631/911490
www.vogelsberg-evangelisch.de

Ev. Propstei Oberhessen

Lonystraße 13, 35390 Gießen
Tel.: 0641/7949610
www.oberhessen.ekhn.de

EKHN

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151/4050 www.ekhn.de

Spendenkonto unserer

Kirchengemeinden:

Sparkasse Oberhessen
BIC HELADEFIFRI
IBAN DE34 5185 0079 0371 1097 22
(Bitte Verwendungszweck angeben)

Spendenkonto Kindernothilfe:

Evang. Regionalverwaltung Oberhessen
IBAN: DE38 5206 0410 0004 1001 90
Verwendungszweck (WICHTIG!):
1120 01 Kindernothilfe KG Hartershhausen

Geistliches Wort



*Liebe Leserinnen und Leser
unseres Gemeindebriefes!*

„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden. Uns aber, die wir selig werden, ist es eine Gotteskraft.“ So schreibt es der Apostel Paulus zu Beginn seines Briefes an die Korinther (1.Kor.1,18). Er berichtet über das Wort vom Kreuz und schreibt vom Wort als Gotteskraft. Wie steht es um unsere Worte? Die richtigen Worte zur rechten Zeit zu finden, das ist eine Kunst. Zu wissen, wann Worte besser ungesagt und heute vor allem ungeschrieben bleiben, auch. Nicht für jeden ist das Gleiche gut, und nicht immer ist gut, was man für sich und andere für gut hält. Viele Worte werden oft gewagt, und nicht selten stehen sie sich wie Mauern unüberwindbar hoch gegenüber. Manchmal mit Stacheldraht gespickt, so dass sie den verletzen, der sie überwinden will. Und was sich hinter diesen Mauern verbirgt, scheint in Vergessenheit zu geraten. Also lieber schweigen? Wohl kaum. Vielmehr gilt es in Worte zu fassen, was wir wahrnehmen. Es braucht Offenheit, um zu erkennen, was der andere braucht. Dann werden Worte zu tragenden Säulen eines gemeinsamen Miteinanders. Ein Geschenk, das uns schon von anderer Seite gegeben wurde. Von Gott, der uns immer zur Seite steht. Mit Respekt und mit Achtsamkeit reden, stärkt das gute Miteinander. Das heißt manchmal auch das Schweigen zu wagen, um anderen Raum zu geben. So bauen wir keine Mauern, sondern pflanzen Gärten, in denen man sich gerne aufhält, genießt und staunt.

Wir befinden uns in der schönen Sommerzeit. In einem Kirchenlied heißt es dazu: „Geh aus mein Herz und suche Freud.“ Vielleicht motivieren uns die Sonnenstrahlen und das viele Licht in diesen Sommermonaten Worte zu wagen, die wie Blumensamen aufgehen und Freude schenken als Gotteskraft.

Ihre Pfarrerin

Daniela Creutzberg

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sommer - das bedeutet für viele Familien die großen Ferien sind da und müssen gut geplant werden! Meist ruhen in dieser Zeit regelmäßige Termine und es bleibt mehr Zeit, etwas mit der Familie zu unternehmen. Auch in unserem Gottesdienstplan gibt es in der Sommerzeit weniger Angebote, da des öfteren Festgottesdienste zentral an einem Standort für die ganze Gemeinde angeboten werden. Durch die aktuelle Abwesenheit (Studienzeit) von Frau Pfarrerin Creutzberg obliegt die Gottesdienstgestaltung überwiegend Martin Wedler aus Fraurombach, dem wir dafür sehr dankbar sind.

Im Kirchenvorstand haben wir uns im ersten Halbjahr unter anderem mit der weiteren Nutzung unseres mittlerweile leerstehenden Pfarrhauses befasst und die künftige Ver-

wendung bzw. Vermarktung mit der Kirchenverwaltung in Darmstadt abgestimmt. Es kann vermietet oder auch verkauft werden. Grundsätzlich hat sich der Kirchenvorstand dafür ausgesprochen, einen Verkauf in Betracht zu ziehen. Keine einfache Entscheidung! Aber wir mussten abwägen, was für unsere Kirchengemeinde finanziell auf längerer Sicht leistbar ist. Ab 01.01.2027 ändert sich das Zuweisungssystem unserer Landeskirche. Anstelle einer Pro-Kopf- und Pro-Predigtstätte-Zuweisung werden ab 2027 alle Kirchengemeinden nur noch pro Kopf alimentiert. Eine Regelung, von der in erster Linie die Ballungsräume und sehr städtischen Gemeinden profitieren. Im Vogelsberg hingegen bedeutet allein diese Umstellung einen jährlichen Verlust von 250.000 Euro.

Segenswunsch

SEGENSWUNSCH:

Oktober

Manchmal schaust du zurück
auf die Wege, die du
schon gegangen bist.

Viele waren sonnig,
der Wind im Rücken,
Blüten am Rande
und es ging leicht voran.

Doch gab es auch
die dunklen Täler,
schmale Schluchten,
Steine und Stolperfallen.

Ich wünsche dir,
dass du dich gesegnet weißt,
wenn du zurückschaust.

Und deine Schritte setzt
mit der Zuversicht,
behütet und begleitet zu sein,
wohin dich deine Wege
auch führen.

TINA WILLMS

Neues Gemeindebüro in Schlitz

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Mit Wirkung vom 1. Januar 2025 wurde das Gemeindebüro der Pfarrei Hartershausen mit dem Gemeindebüro der Christuskirchengemeinde Schlitzerland zusammengelegt. Bitte wenden Sie sich in allen Angelegenheiten zukünftig dorthin. **In Hartershausen gibt es KEIN Büro mehr.** Auch die Telefonnummer 229 steht aktiv nicht mehr zur Verfügung.

Pfarrerin Daniela Creutzberg können Sie telefonisch erreichen unter 09742/206. Bitte sprechen Sie ggf. auf ihren Anrufbeantworter. Pfarrerin Creutzberg ruft Sie zurück. Bitte beachten: vom 1. Juni bis 31. August 2025 ist Fr. Creutzberg im Studienurlaub und dann **nicht** erreichbar! Bitte ans Gemeindebüro wenden.

Zuständiges Gemeindebüro ab 1.1.2025:

Sabrina Manß und Stefanie Kreuzer

Brauhausstraße 20

36110 Schlitz

Tel: 06642 91 89 481

Fax: 06642 91 89 483

gemeindebuero@ecg-schlitzerland.de

Dienstag: 10:00 - 12:00

Mittwoch: 10:00 - 12:00

Donnerstag: 16:00 - 18:00



Aus dem Kirchenvorstand

Um den Verkauf unseres schönen Pfarrhauses in die Wege zu leiten, wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, um einen Verkaufspreis zu ermitteln. Dies ist Vorgabe der Kirchenverwaltung. Anschließend kann das Pfarrhaus in den üblichen Foren angeboten werden. Über den Verkauf muss der Kirchenvorstand beschließen und auch das Dekanat muss mit dem Verkauf einverstanden sein.

Ich bin dankbar, dass wir innerhalb der Kirchenvorstände im offenen Gespräch das Für und Wider eines Verkaufes klären konnten. Letztendlich sind Entscheidungen zu treffen, die wir in den Kirchengemeinden zu vertreten haben. Als Ehrenamtliche ist dies sicherlich nicht leicht und die Tragweite unseres Handels haben wir zu vertreten. Aber gibt es überhaupt richtige Entscheidungen? Selbst anfänglich richtige Entscheidungen können sich später als falsch herausstellen und umgekehrt. Wir müssen ent-

scheiden und danach handeln...

Daher hoffe ich auf das notwendige Verständnis von Ihnen und der Kirchenvorstand freut sich auf Reaktionen aus der Gemeinde. Lassen Sie uns mutig voran gehen, mitgestalten an der Zukunft unserer Kirche und die notwendigen Veränderungen angehen:

*Gott gebe mir Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine
vom anderen zu unterscheiden.
(Reinhold Niebuhr)*

In diesem Sinne bleiben Sie mit uns auf dem Weg, in der Gemeinschaft, im Miteinander, offen für Neues!

Herzliche Grüße
und
Gottes Segen,
Ihre
Andrea Schmidt



Monatsspruch August 2025



Gottes Hilfe
habe ich er-
fahren bis zum
heutigen Tag
und stehe nun
hier und bin sein
Zeuge.

Apostelgeschichte
26,22

BIS HIERHIN MIT GOTTES HILFE

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnisgottesdienst. Was für eine tragische Komik! Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses zuversichtliche Lied gewünscht wird – bei einem Senioren-Geburtstag oder zu einer diamantenen Hochzeit. Bei den Jubilaren allerdings treten beim Singen manchmal Tränen in die Augen. Sie sind ergriffen und mögen an notvolle Situationen denken, die sie mit Gottes Hilfe durchgestanden haben.

Der Choral von Ämilie Juliane von Schwarzbürg-Rudolstadt (EG 329) hat seinen bibli-

schen Ursprung in der Aussage von Paulus, die den Monatsspruch für August bildet. Der Apostel sitzt bereits seit zwei Jahren in römischer Schutzhaft in der Festung Cäsarea. Endlich kann er sich vor König Agrippa II. erklären und sagt: „Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.“ Dabei habe ihn Gott immer wieder aus schweren Anfeindungen und Gefahren gerettet. Endlich darf Paulus das Gefängnis verlassen und nach Rom reisen.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder. Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

REINHARD ELLSEL

Reformationstag

DIE ENTDECKUNG DER GLAUBENS- GERECHTIGKEIT – MARTIN LUTHER

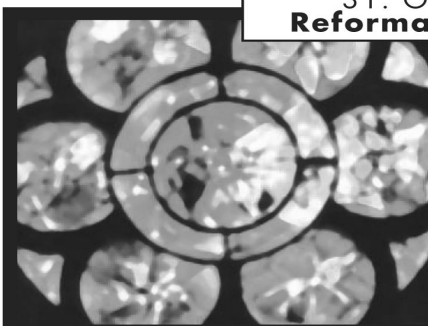
Im Sommer 1505 gerät der am 10. November 1483 in Eisleben geborene Martin Luther als Student der Jurisprudenz auf den Feldern von Stotternheim in ein schweres Gewitter. Aus Angst, vom Blitz erschlagen zu werden, fleht er: „Hilf, du heilige Anna, ich will ein Mönch werden!“ Zum Ärger seines Vaters, der im Kupferbergbau arbeitet, bricht er sein Jurastudium ab. Er wird Mönch und Priester in Erfurt und studiert Theologie in Wittenberg. Allerdings: die Freude an der Frohen Botschaft hat ihn nicht ins Kloster geführt. Vielmehr treibt ihn die nackte Angst vor einem furchtbar gerechten Gott und ruhelos fragt er: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“ Im Römerbrief liest er (Röm 1,17): „Die Gerechtigkeit Gottes wird im Evangelium offenbar.“ Allmählich versteht der Angefochtene, dass die Gerechtigkeit Gottes nicht einen zornigen und strafenden Gott meint, sondern den gnädigen und barmherzigen Gott. Wie anders hätte Gottes Gerechtigkeit etwas mit dem Evangelium zu tun? Und zwar aus Glauben – Glaubensgerechtigkeit.



Als der Prediger Johann Tetzel (ca. 1465-1519) im brandenburgisch-magdeburgischen Land umherzieht und Ablassbriefe für zeitliche Sündenstrafen feilbietet, tritt Luther ins Rampenlicht. Mit 95 Thesen gegen den Ablass ruft Luther am 31. Oktober 1517 zu einer akademischen Diskussion auf: Gottes Wort allein soll die Richtschnur aller kirchlichen Verkündigung sein; kirchliche Traditionen und Bräuche haben dagegen keine verbindliche Autorität. Doch die damalige katholische Papstkirche lässt sich auf keine Reformation ein. Aus der Erneuerungsbewegung entwickelt sich gegen die ursprüngliche Absicht Luthers eine Kirchenspaltung, die von den Landesfürsten gestützt wird. Im Rückblick betrachtet der Reformator seine Übersetzung der Bibel ins Deutsche als sein wichtigstes Werk. Am 18. Februar 1546 stirbt er in Eisleben. Kurz zuvor hat er auf einen Zettel geschrieben: „Wir sind Bettler, das ist wahr ...“

REINHARD ELLSEL

**31. Oktober
Reformationstag**



Es gibt in allen christlichen Kirchen eine gemeinsame christliche Basis, die vielleicht wichtiger als alles Trennende ist.

Hans Küng, Theologe

Terminwünsche? Bitte um Beachtung



Sollten Sie in den Jahren 2025/2026 im Rahmen einer Festveranstaltung wünschen, dass dort Gottesdienste gefeiert werden, so teilen Sie diesen **Termin bitte so früh wie möglich** im Pfarramt mit, damit er in die Jahresplanung aufgenommen werden kann.

Das gleiche gilt für die Feier von **Konfirmationsjubiläen**. Bitte verabreden Sie mit Frau Pfr. Creutzberg bzw. dem Pfarramt die gewünschten Termine.

Wir bemühen uns, diese entsprechend in die Jahresplanung aufzunehmen. Einmal veröffentlichte Termine können leider nicht verändert werden.

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE
26,22

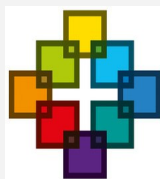
Monatsspruch **AUGUST 2025**

Impressum:

Ev. Kirchengemeinden Hartershausen und Frauombach,
Großenlöderer Weg 2, 36110 Hartershausen
Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände von Michaela Krasel (verantw.), Claudia Trabes, Daniela Creutzberg. Bildnachweis, soweit nicht anders angegeben: M. Krasel; S. 5: A. Schmidt; S. 7.: H. Schäddel, sowie alle Grafiken und Texte soweit nicht anders angegeben: Gemeindebrief.de.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oessingen,
Auflage: 580 Stück
Redaktionsschluss war am **10.07.2025**

Der Gemeindebrief erscheint
2025 in den Monaten
Februar, Mai, August und
November.



Route 55plus



Offener
Sommer-
Stammtisch



Dienstag, **26. August 2025**

um 18:30 Uhr

Grillplatz Hutzdorf

36110 Schlitz, Zum Pfingstborn 11



Die Route55plus ist eine lebendige Plattform um Ideen gemeinschaftlich und selbstorganisiert umzusetzen.

Kaltgetränke und Grillgut sind vorhanden, dazu passt ein kleiner Beitrag zum Mitbring-Büfett.
Infos beim Ev. Dekanat: Tel. 06631.9114916
E-Mail: cordula.otto@ekhn.de



Im Rahmen des Vulkansommer Kulturfestival 2025



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten August bis Oktober 2025

Termine ohne Gewähr. Änderungen möglich.

Alle Termine aktuell auf: www.kirchspiel-hartershausen.de

27. Juli 2025	<u>6. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt anl. des Dorffestes
03. August 2025	<u>7. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen anl. des Sommernachtsballs
10. August 2025	<u>8. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach anl. des Lindenfestes
17. August 2025	<u>9. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
24. August 2025	<u>10. Sonntag nach Trinitatis</u> 14.00 Uhr Familiengottesdienst in Üllershausen anl. des Gemeindefestes

Monatsspruch September



Gott ist unsere
Zuversicht
und Stärke.

Psaln 46,2

EINE INNERE UND ÄUSSERE KRAFT

„Bleiben Sie fröhlich!“ – Schon seit vielen Jahren schreibe ich meine Briefe oder E-Mails mit diesem aufmunternden Gruß ab. Das führt mittlerweile dazu, dass mancher Gesprächspartner, mit dem ich mich über ein bedrückendes Thema unterhalte, das aufgreift und schließlich sagt: „Wie schreibst du immer so schön: Bleib fröhlich!“

Woher kommt einem eigentlich diese „Zuversicht und Stärke“, die einem trotz aller Nöte hilft, „fein lustig“ zu bleiben? (Psaln 46,2.5)

Es ist Gott, der uns diese innere und äußere Kraft schenkt, wenn wir mit ihm verbunden sind. Und es ist gut, wenn sich Gottesmenschen immer wieder gegenseitig an diese Kraftquelle erinnern: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.“ Oft schon ist mir von Gott

her neuer Lebensmut zugeflossen, als ich nicht weiterwusste. Auch haben sich für mich neue Türen geöffnet, als ich eigentlich schon dachte: „Jetzt ist Ende im Gelände.“ Diese Erfahrungen mit Gott sind kostbar. Ich erinnere mich dankbar an sie und gebe sie zur Ermutigung an andere weiter.

So tat es auch Martin Luther und dichtete: „Ein feste Burg ist unser Gott, / ein gute Wehr und Waffen. / Er hilft uns frei aus aller Not, / die uns jetzt hat betroffen.“ (EG 362,1) Und der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch bekannte staunend: „Was macht, dass ich so unbeschwert / Und mich kein Trübsinn hält / Weil mich mein Gott das Lachen lehrt / Wohl über alle Welt“.

REINHARD ELLSEL

Altkleidersammlung



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinden
Hartershausen und Fraurombach

vom 8. September bis 13. September 2025

Abgabestellen:

Familie Kreutzer

Mittelstraße 9, 36110 Hemmen

Familie Obenhack - G a r a g e -

Höhenweg 3, 36110 Hartershausen

Familie Luft

Brückenweg 1, 36110 Üllershausen

Familie Trabes

Raiffeisenstraße 3, 36110 Pfordt

Familie Schmidt - S c h e u n e -

An der Eiche 3, 36110 Fraurombach

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Gottesdienste

30. August 2025

18.00 Uhr Einführungsgottesdienst
aller Konfirmandinnen und
Konfirmanden
des Schlitzerlandes

31. August 2025

11. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach

11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen

07. September 2025

12. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen

11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt

14. September 2025

13. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen

11.00 Uhr Gottesdienst in Fraurombach

21. September 2025

14. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen

11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen

28. September 2025

15. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt

11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen

Gottesdienste

05. Oktober 2025	<u>Erntedankfest</u> 10.00 Uhr Familiengottesdienst anl. des Erntedankfestes in Hartershausen
12. Oktober 2025	<u>17. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen
19. Oktober 2025	<u>18. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt
26. Oktober 2025	<u>19. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Gottesdienst in Fraurombach
31. Oktober 2025	<u>Reformationstag</u> Einladung zu den Gottesdiensten im Schlitzerland
02. November 2025	<u>20. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt

Ein Gottesdienst besonderer Art



**DER ETWAS ANDERE
GOTTESDIENST**

Sonntags
25.05.2025
31.08.2025
12.10.2025

Gemeindehaus Schlitz
inkl. Kindergottesdienst und
anschließendem Essen

Sonntag
31. August 2025
16.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Schlitz

Das Thema für den CVJM-Gottesdienst im August lautet „Waymaker“ - Mut neue Wege zu gehen“. Der Referent ist der Generalsekretär des CVJM Deutschland Hansjörg Kopp.

Herzliche Einladung zu diesem etwas anderen Gottesdienst.



Jubiläum Hutzdorfer Kirche

300 Jahre Hutzdorfer Kirche

Sven Völzke



CHRISTUSGEMEINDE
Schlitzgerland

Gottesdienst
20. September 2025
um 16.30 Uhr

Danach Weinfest
auf dem Kirchplatz
- mit „Just4Fun“ -

300 Jahre Hutzdorfer Kirche

„Lasst uns feiern!“

Unsere Kirche war der erste Kirchenbau im Schlitzerland nach der Reformation. Sie ist damit die älteste als evangelisches Gotteshaus erbaute Kirche im Kirchenspiel und wird in diesem Jahr 300 Jahre alt. Dies ist ein Grund zum Feiern! Deshalb laden wir am Samstag, den 20. September 2025 zu einer festlichen Feier nach Hutzdorf ein. Gemeinsam wollen wir zurückschauen, danken und fröhlich in die Zukunft schauen. Der Festtag beginnt um 16:30 Uhr mit einem Gottes-

dienst in der Kirche. Im Anschluss findet ein fröhliches Weinfest auf dem Kirchplatz statt. Freuen Sie sich auf gute Gespräche, leckeres Essen und eine Auswahl an erlesenen Weinen. Musikalisch begleitet uns die Band „Just4fun“, die sich letztes Jahr im Rahmen der Konfirmationsfeier in Schlitz gegründet hat. Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns und lassen Sie uns gemeinsam diesen besonderen Anlass würdigen. Wir freuen uns auf Gäste aus dem ganzen Schlitzerland!

Erntedankfest



Einladung

zum
Erntedank-Gottesdienst



Familiengottesdienst

für das gesamte Kirchspiel

5. Oktober 2025

10 Uhr

Hartershausen

*Danken ist das
Atmen der Seele;
sich beschenkt zu sehen,
ist das Geheimnis der
Glücklichen.*

Trugott Giesen

Kindergottesdienst



Wir laden alle Kinder aus unseren Dörfern zum gemeinsamen Kindergottesdienst ein. Es macht Spaß, mit so vielen Kindern zusammenzukommen, um gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, zu spielen und zu basteln. Der Kigo findet immer im evangelischen Gemeindehaus in Hartershausen statt. Beginn ist um 10 Uhr.

Leider steigen seit längerer Zeit keine Kinder in Frauombach ein. Daher wird die Haltestelle **Frauombach zunächst nicht mehr** angefahren werden können. Sollte wieder Bedarf bestehen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Pfarrbüro oder den Helferkreis.

24. August

(=Gemeindefest)

07. September

21. September

05. Oktober

(=Familiengodi
zum Erntedank)

19. Oktober

02. November

Busabfahrtszeiten:

9.35 Uhr Pfordt

9.40 Uhr Üllershausen

9.50 Uhr Hemmen



**Gemeindefest in Üllershausen
am 24. August 2025**



Familienstag Pfordter See



Familien
am Pfordter See
So 17.08.25

Sommer-Tag

„Zusammen in einem Boot“

14 Uhr open air Gottesdienst
(bitte an Decken oder Klappsitze denken)

anschließend großes Büfett
(Finger-Food und eigenes Geschirr
mitbringen, Getränke sind da)

Kanu-Fahren für alle ab 5 Jahre
(Badesachen empfohlen, mit Einweisung)



Infos: Pfarramt Queck, Gemeindebüro Schlitz und im Dekanat
Tel. 06631.9114916, mail: holger.schaeddel@ekhn.de

Kanufahren nur mit kundiger Einweisung vor Ort,
bei Minderjährigen nach Erlaubnis der Eltern.

Foto: H. Schädel, Familien-Kanutour, Nieder-Mooser-See 2022

Aus unseren Kirchenbüchern*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden hier keine Namen und Daten in die online-Ausgabe auf die Homepage gestellt.

* Hier werden jene Kirchenmitglieder genannt, die zur Evangelischen Kirchengemeinde Hartershausen und Fraurombach gehören oder in diesen beige setzt wurden, eben in diesen unseren „Kirchenbüchern“ stehen.

Kinderseite

Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.

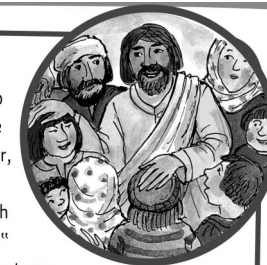


Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kommen.“

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Suche 5 Fehler im Bild!

Die Speisung der 5000



Schlauchboot, Tintenfisch, Windräder, Robbe, Schwimmtügel

Aus unseren Kirchenbüchern*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden hier keine Namen und Daten in die online-Ausgabe auf die Homepage gestellt.

Aus unseren Kirchenbüchern*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden hier keine Namen und Daten in die online-Ausgabe auf die Homepage gestellt.



Jesus Christus spricht:

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.** «

Monatsspruch **OKTOBER 2025**

LUKAS 17,21